

lernen? Auch ich will von jetzt an so spielen, daß ich besonnen, geübt, flink und geschickt werde, daß ich dereinst viel Nützliches arbeiten und einem tüchtigen Geschäft vorstehen kann. So sagt es zu sich selbst. —

Knäbchen hat Wort gehalten. Wurde dadurch ein erfahrener, gewandter und fleißiger Jüngling und Mann.

---

### Das Schulglöckchen.

In manchen Orten ist üblich, Morgens und Nachmittags, wenn die Kinder zur Schule gehen sollen, durch ein Glöckchen vom Thurme herab ihnen ein Zeichen zu geben.

So hielt man es auch in dem Dörfchen Auenheim. Da war aber ein Knäbchen, welches sehr ungerne zur Schule ging. So oft das Glöckchen ertönte, suchte es eine andere Ausrede. Anstatt zur Schule zu gehen, wischte es dann hinaus in Gärten, Wiesen und Feld und lief den Blümchen nach, auch den Käferchen und Vögelchen oder dem Bächlein, statt dem Lernen. Darüber schalt es die Mutter oft, aber es wollte nichts fruchten. —

Eines Morgens rief das Schulglöckchen wieder in seinem silberhellen Ton. Kin — der! kommt — bald, kommt — all, kommt — jetzt, lernet — brav! „Hörst du,“ rief die Mutter, „das Glöckchen ruft zur Schule! Folge ihm, sonst kommt es noch selbst und treibt Dich hinein!“ Ei, denkt das Knäbchen, Glöckchen hängt weit oben und fest auf dem Stuhle, das kann nicht herab. Husch — rannte es in's Feld und verlachte dabei Mutter und Glöckchen. —

Plötzlich hört es von diesem nichts mehr. Mutter muß